

Jahresbericht 2015



brücke - Kronenstr. 23 - 76133 Karlsruhe

Träger: Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe
und Evangelische Kirche in Karlsruhe

☎ 0721-38 50 38 - Fax 0721-38 444 59

info@bruecke-karlsruhe.de

www.bruecke-karlsruhe.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10:00-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr, Mi 16:00-20:00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe Ettlingen DE41 6605 0101 0022 4423 21 BIC: KARSDE66XXX

Aufgabe und Auftrag der brücke

„In der brücke soll den Bürgern der Stadt Karlsruhe und Umgebung, die akute Probleme haben und einen Gesprächspartner suchen, Seelsorge und Beratung angeboten werden... Sie soll eine Einrichtung mit offener Tür und möglichst niedriger Schwelle sein, wo Menschen in persönlichen Schwierigkeiten gern eintreten und wo sie unbürokratisch und ohne lange Wartezeiten fähige und verschwiegene Gesprächspartner finden.“

(aus der Präambel des Kooperationsvertrags der Träger der **brücke** 1981)

Das Profil der **brücke** liegt in der Entfaltung dieses Auftrags. Spezifische Kennzeichen des Beratungs- und Seelsorgeangebots der **brücke** sind deshalb:

- **der unkomplizierte Zugang**
während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung und ohne lange Wartezeiten; dem Besucher entstehen keine Kosten.
- **die Offenheit des Angebots**
für jeden, unabhängig von Wohnort, Alter, Geschlecht, Konfession und Religion, Weltanschauung und Nationalität.
- **die Vielfalt der Gesprächsthemen.**
Alles kann angesprochen werden
- **Vertraulichkeit.**
Absolute Verschwiegenheit ist selbstverständlich, keine Aktenführung oder Dokumentation, keine Auskunft an Dritte. Wer will, kann anonym bleiben.

Als Schwerpunkte der Arbeit haben sich herausgebildet:

- Akute Krisenberatung
- Begleitung in Entscheidungs- und Konfliktsituationen und in schwierigen Lebenslagen
- Längerfristige Begleitung bei anhaltenden Belastungen
- Klärung des Problemfeldes und da, wo es sinnvoll ist, Hinweis auf spezialisierte Einrichtungen und Ermutigung, diese in Anspruch zu nehmen
- Information über psychosoziale, therapeutische und kirchliche Angebote und ihre Zugangsmöglichkeiten

Die Arbeit erfolgt im Einzel-, Paar- und Familiengespräch oder in einer Gruppe.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, arbeiten in der **brücke** haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng zusammen.

Finanziert wird die **brücke** aus Kirchensteuermitteln.

Die **brücke** ist Mitglied der „Katholischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür“ und der „Evangelischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V.“ und Mitglied im „Netzwerk Offene Tür“.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

als eine von bundesweit 18 Lebens- und Krisenberatungsstellen im Netzwerk „Offene Tür“ bietet die **brücke** seit nunmehr 35 Jahren in Karlsruhe kostenfreie und schnelle Hilfe in Krisensituationen.

„Die Offene Tür Stellen wirken mit an der Erfüllung des diakonischen und pastoralen Auftrags der Kirchen und leisten einen Beitrag für die psychosoziale Versorgung der Menschen. Sie sind sowohl im Bereich Beratung als auch in der Seelsorge der Kirche verankert.“

So beschreibt es - ökumenisch vereint - die Katholische und die Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür in ihrem bundesweiten Handbuch. Die **brücke** in Karlsruhe ist keine Einzelinitiative, sie ist Teil eines Netzwerks.

Darüber hinaus ist die **brücke** auch innerhalb von Karlsruhe Teil eines größeren Netzwerks. Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit vielen anderen Beratungsdiensten und Angeboten, um möglichst gut und effizient unseren spezifischen Teil in diesem Netzwerk von Rat und Hilfen anbieten zu können. Bei der Evangelischen Landeskirche Baden sind wir als Stelle außerdem eingebunden in das Netz der Psychologischen Beratung.

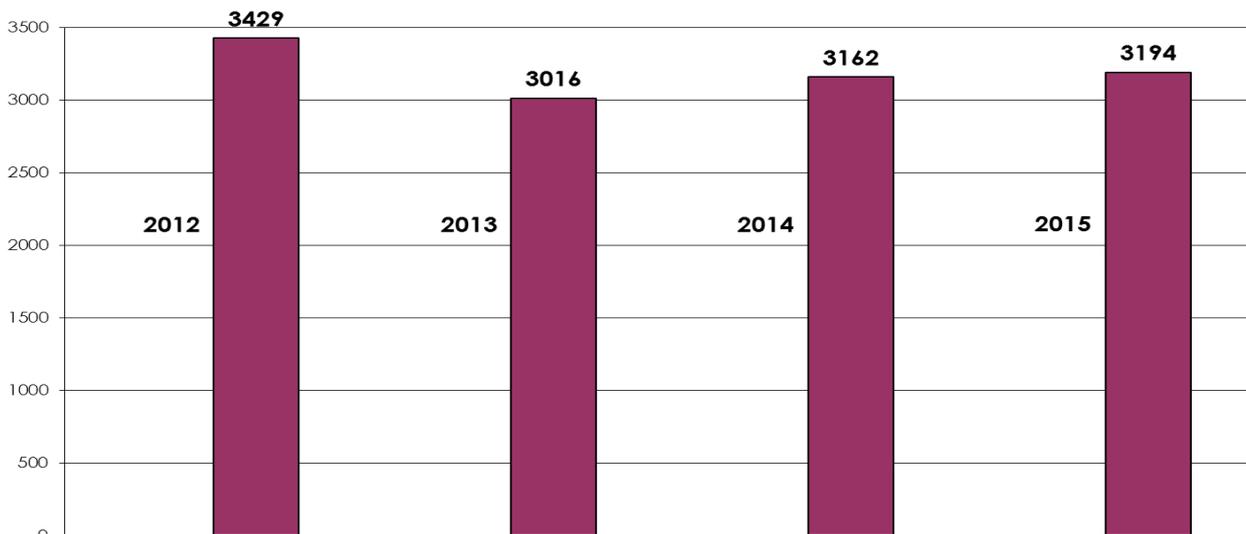
Soweit sich die Arbeit der **brücke** in Zahlen und Statistiken darstellen lässt, geben wir Ihnen in unserem Jahresbericht auf den kommenden Seiten gerne einen Einblick.

Mit herzlichen Grüßen
Das Leitungsgremium der **brücke**



Statistik 2015

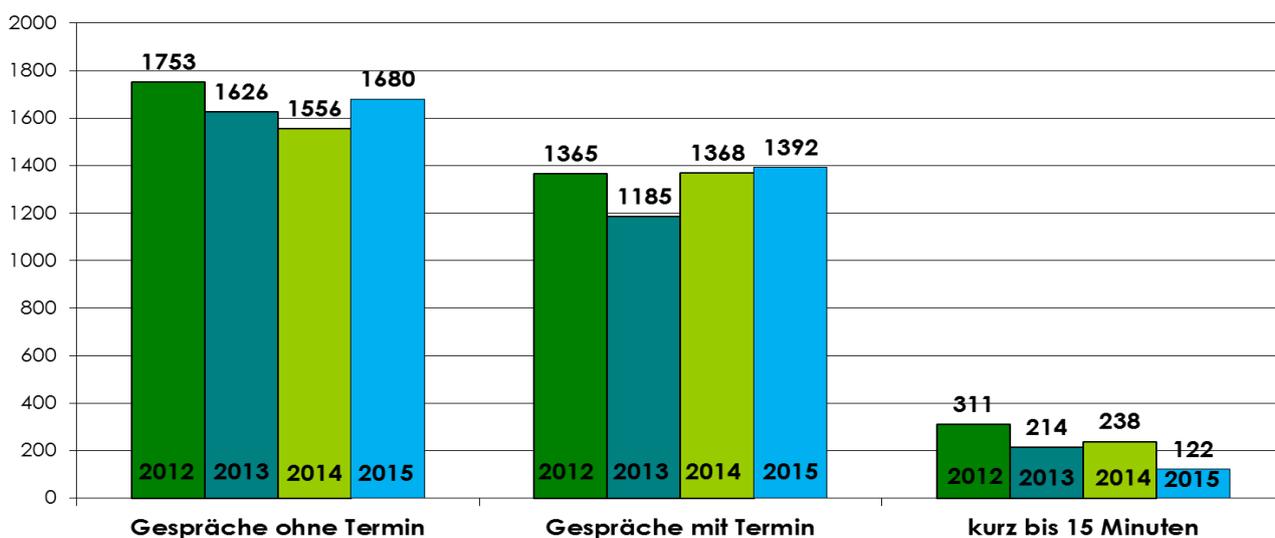
Anzahl der Beratungsgespräche



Diese Grafik zeigt die Gesamtzahl der Beratungsgespräche einschließlich der Gespräche im Foyer (206).

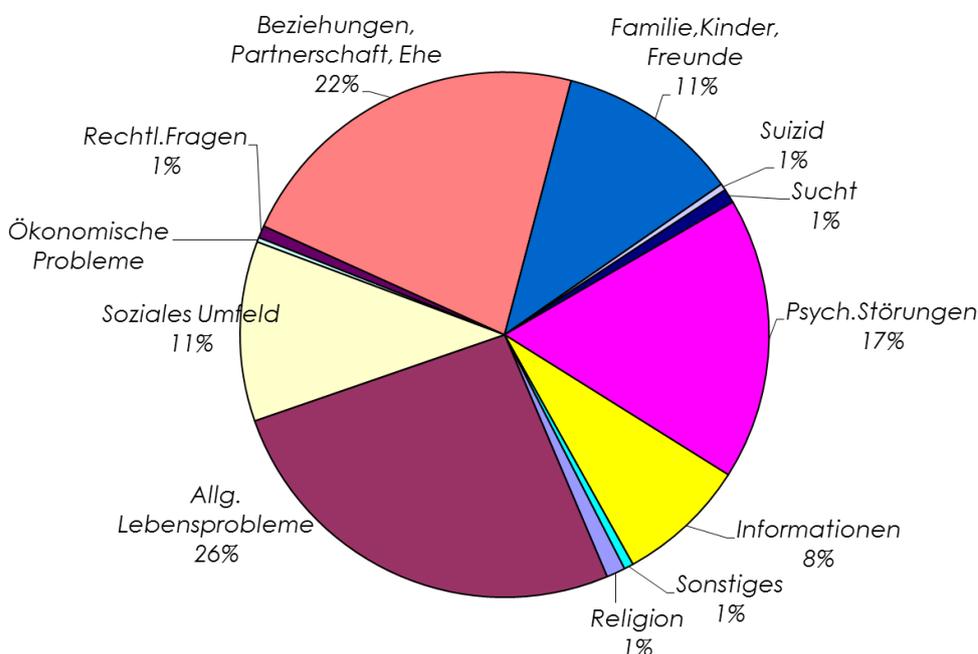
Die Nachfrage nach Gesprächen ohne Termin übertrifft auch weiterhin die anderen Kontakte. 28 Stunden jede Woche gibt es in der **brücke** die „Offene Tür“, das bedeutet, dass Besucher in dieser Zeit ohne Voranmeldung kommen können und meist nach kurzer Wartezeit ein Gespräch bekommen.

Art des Kontaktes



Zu den genannten Zahlen kommen noch die Infokontakte am Telefon..... **2164**
 und die Kontakte durch Gruppenarbeit.....**305**

Themen der Beratungsgespräche



Die oben genannte Unterteilung der Themen hat ihren Ursprung in der bundeseinheitlichen Statistik der Telefonseelsorge und der Offenen Tür. Im Einzelnen verbergen sich hinter den Überschriften folgende Themen:

Allgemeine Lebensprobleme:

Sterben, Trauer, Tod; Alleinsein, Kontaktschwierigkeiten; körperliche Erkrankung, Behinderung, Unfall; Anpassung an neue Lebenssituationen; Sexualität; Identitätsprobleme; Schwangerschaft und Geburt; altersspezifische Fragen

Beziehung, Partnerschaft, Ehe:

Partnersuche, Partnerwahl; Alltagskonflikte; Nichtverstehen, Entfremdung; Bedrohung, Gewalt; sexuelle Probleme; Trennung, Scheidung

Soziales Umfeld:

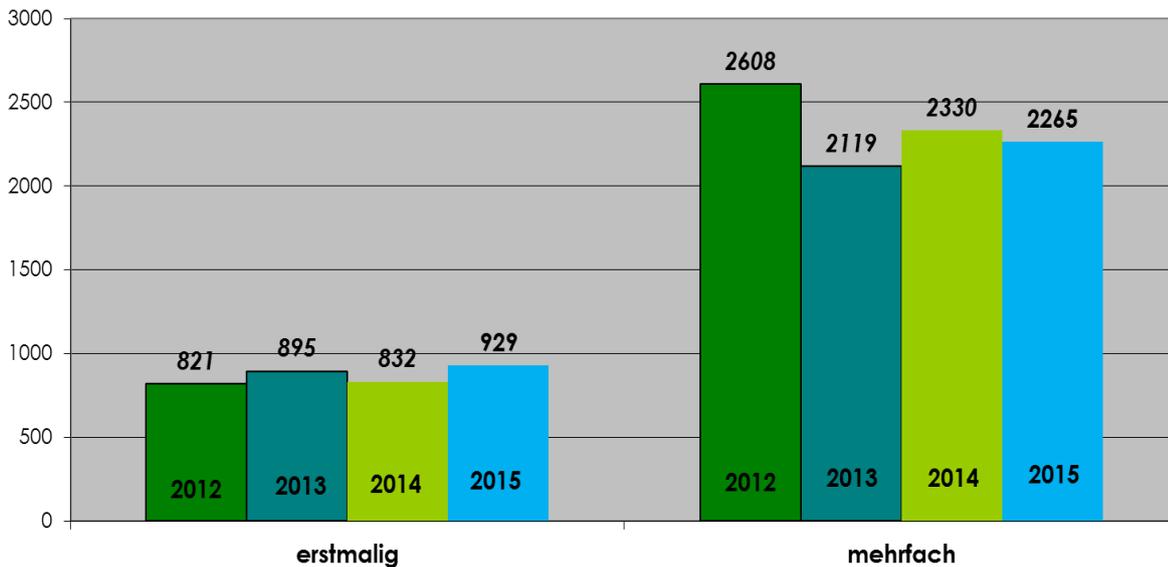
Probleme mit sozialen Rollen; Schule, Ausbildung; Arbeitsplatz, Beruf; Umgang mit Behörden und Institutionen; Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosigkeit; Wohnungsprobleme, Unterbringung, Obdachlosigkeit; Gewalt

Familie, Kinder, Freunde:

Ablösung von Eltern; Ablösung von Kindern; Erziehungsschwierigkeiten; Probleme in Stieffamilien; Probleme Alleinerziehender; Konflikte mit Verwandten; Konflikte mit Freunden

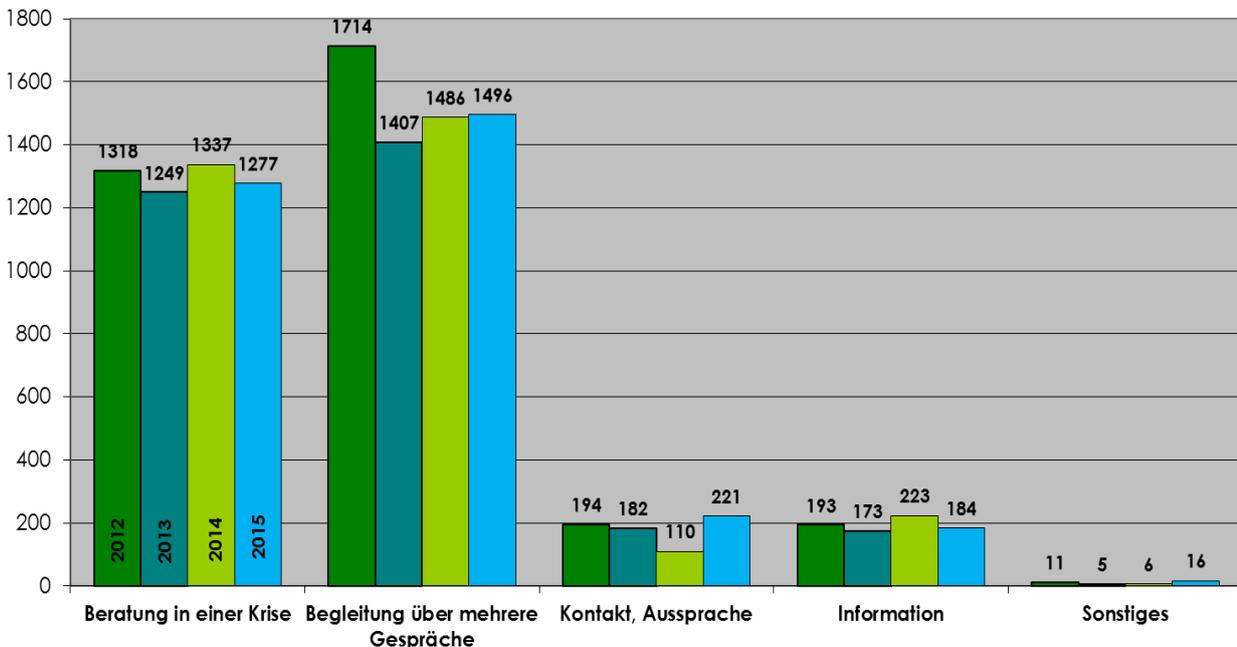
Das Thema **Glaube und Religion** wird in den Beratungsgesprächen selten isoliert angesprochen, meist kommt es verwoben mit anderen Themen ins Gespräch.

Häufigkeit des Kontakts



929 Menschen haben die **brücke** im Jahr 2015 zum ersten Mal aufgesucht. Alle Besucher, die in den vergangenen 4 Jahren schon einmal in der **brücke** waren, gelten als Mehrfachbesucher.

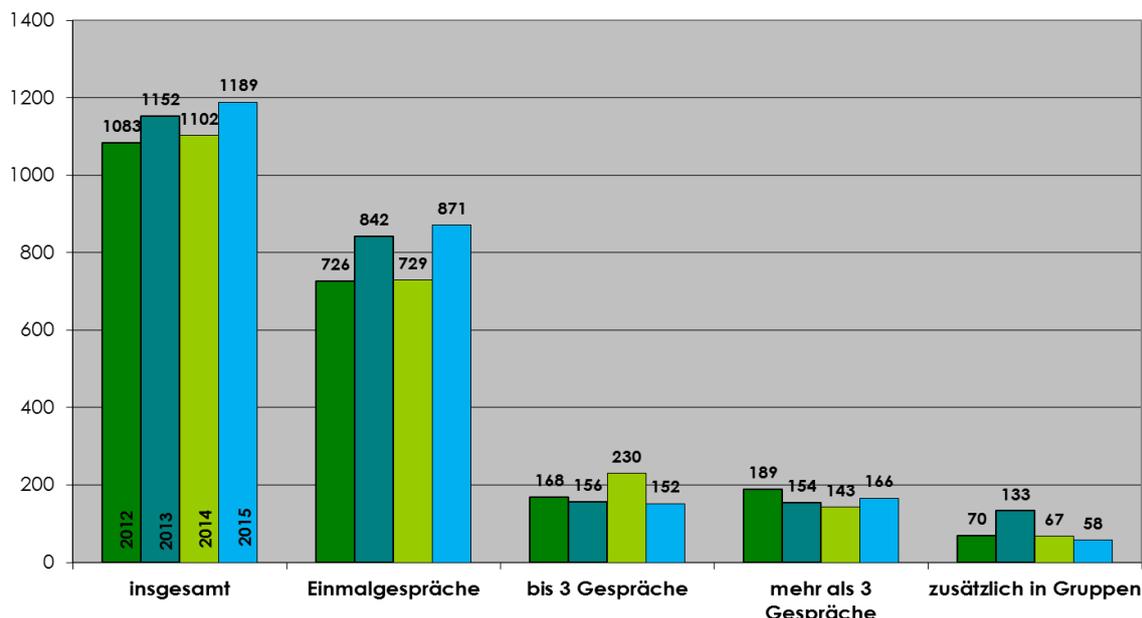
Anlass des Besuchs



Die Anzahl der Beratungsgespräche in akuten Krisensituationen ist unverändert hoch.

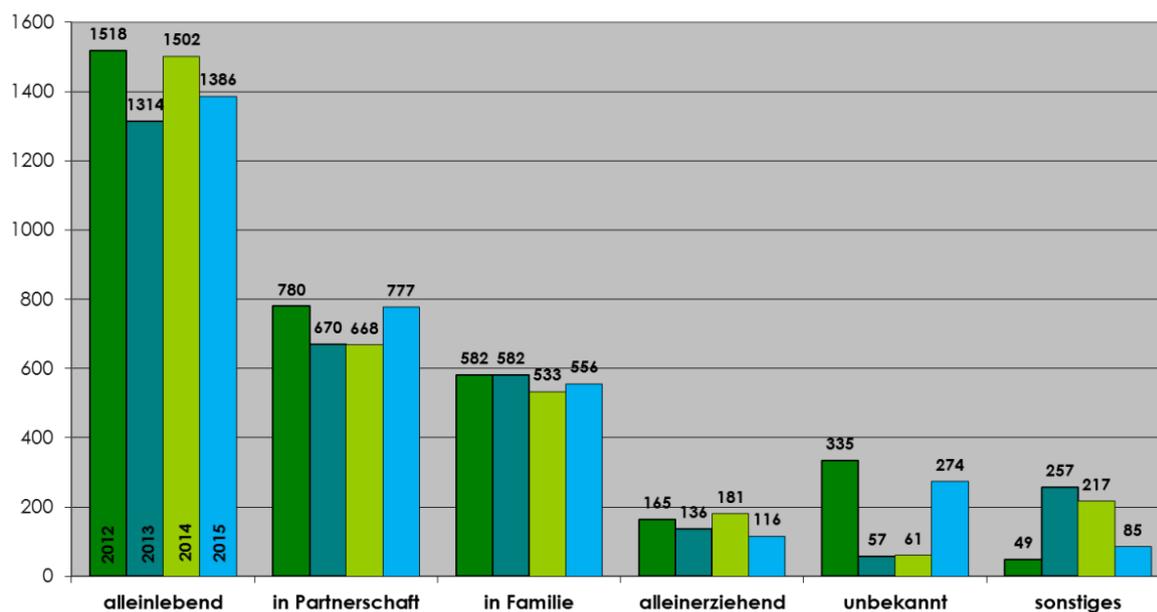
Ein Teil unserer Besucher wünscht sich nach dem ersten Gespräch eine Begleitung über mehrere Gespräche.

Besucherzahlen



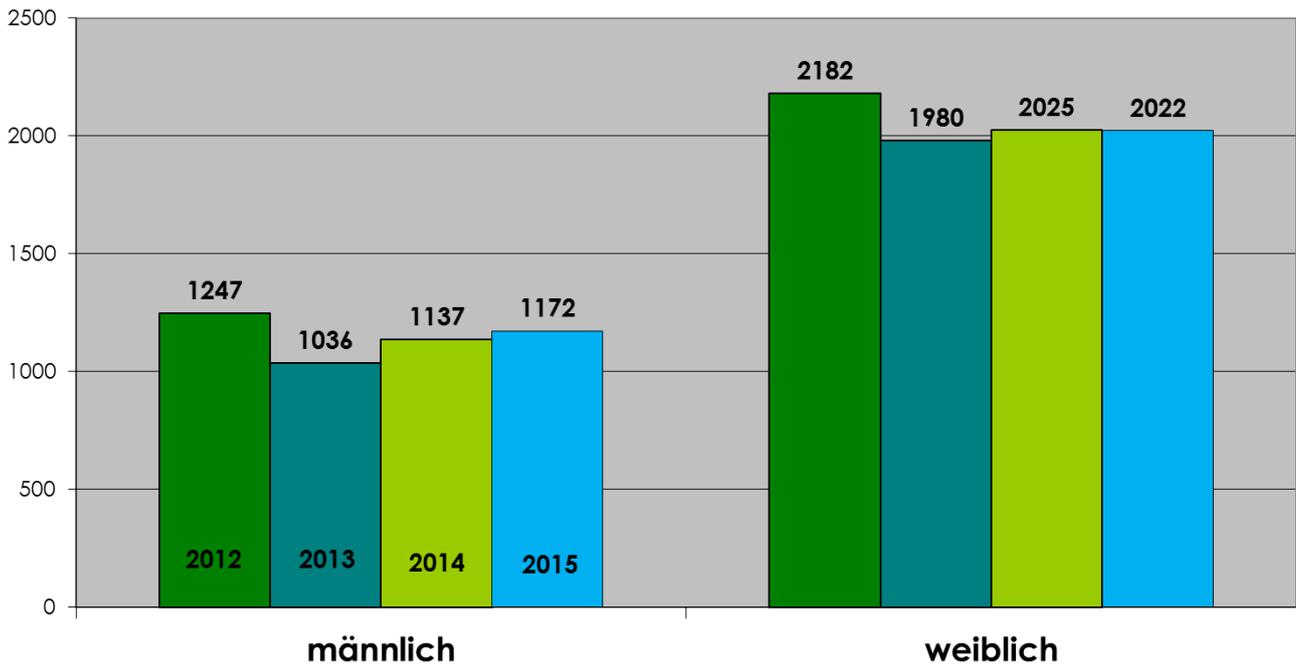
Zusätzlich zur Anzahl der Beratungsgespräche halten wir anonymisiert fest, mit wieviel verschiedenen Menschen wir jedes Jahr Gespräche führen. Seit Jahren sind das deutlich über 1000 Personen. Zwei Drittel dieser Menschen suchen die **brücke** für ein Gespräch auf. Weitere 152 Personen kamen zu zwei oder drei Gesprächen in die **brücke**. 166 Menschen sind immer wieder bzw. länger mit der **brücke** in Kontakt und erfahren eine Begleitung über mehr als drei Gespräche. 58 Besucher nahmen 2015 zusätzlich an einem Gruppenangebot in der **brücke** teil. (Selbsterfahrungsgruppe, Familienaufstellung, Entspannungsgruppe).

Lebensformen

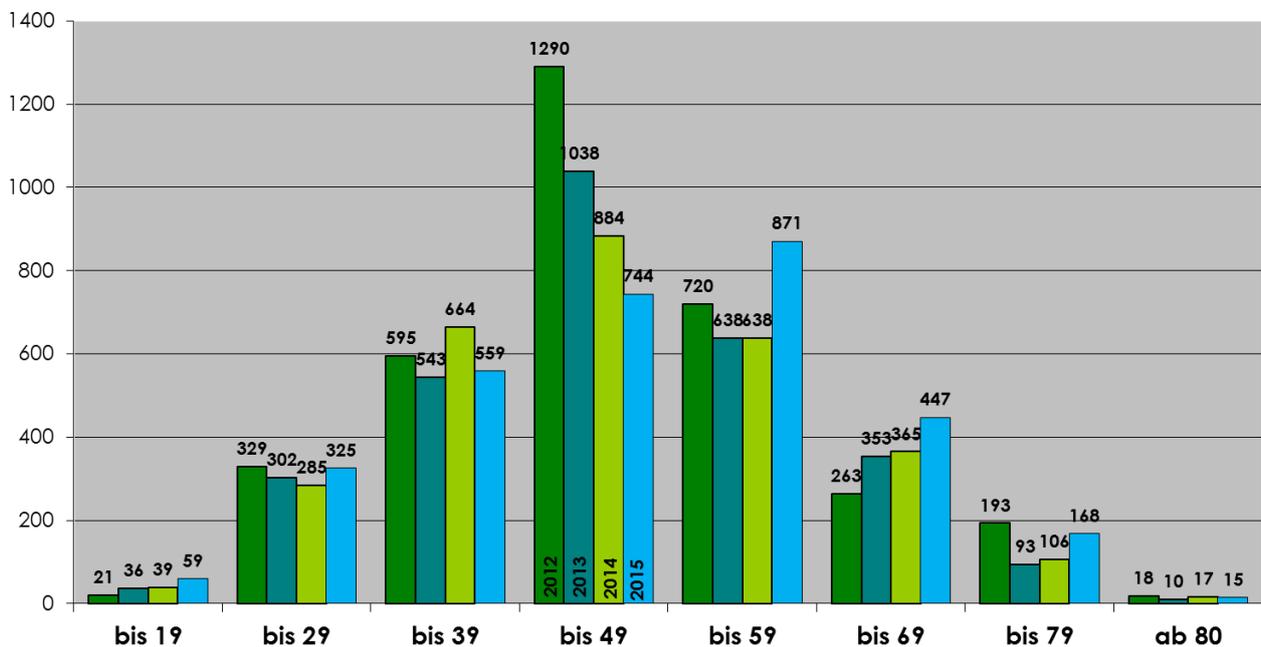


Unter den Besuchern waren 2015 auch 41 Paare und 16 Familien/Gruppen.

Geschlecht



Alter



Bemerkenswert ist eine Zunahme der Besucher im Alter zwischen 50 und 69 Jahren.

Wohnort

Drei Viertel unserer Besucher kommen aus dem Stadtgebiet Karlsruhe, ein Viertel kommt von außerhalb bzw. wir kennen den Wohnort nicht.

Interne Gremien

Das Kuratorium

Das Kuratorium der **brücke** ist verantwortlich für die seelsorgerlich – beraterische Grundkonzeption der **brücke**, für die Sicherstellung der Finanzierung und die Durchführung des Kooperationsvertrags, den die Träger der **brücke** miteinander geschlossen haben. Stimmberechtigte Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Pfarrer Dirk Keller (ev.)
- Frauke Ostmann (ev.)
- Alois Ramstötter (kath.)
- Dekan Thomas Schalla (ev.)
- Alexander Sester (kath.)
- Dekan Hubert Streckert (kath.), Vorsitzender

Die Mitglieder des Leitungsgremiums der **brücke** nehmen an der Sitzung des Kuratoriums mit beratender Stimme teil.

Das Kuratorium tagte im Jahr 2015 zwei Mal.

Das Leitungsgremium

Die Leitung der **brücke** obliegt dem Leitungsgremium. Es ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung, für die Koordinierung und Weiterentwicklung der Arbeit der **brücke** sowie für die Gewinnung, Auswahl und Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Mitglieder des Leitungsgremiums sind der Leiter als Vorsitzender, die weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter und zwei jeweils auf zwei Jahre gewählte Vertreterinnen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Im Berichtszeitraum waren dies Angelika Lieners und Helga Moysich.

Das Leitungsgremium tagt in der Regel monatlich.

Die Mitarbeiterversammlung

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der **brücke** treffen sich mindestens einmal jährlich zur Mitarbeiterversammlung. Hier werden wichtige Informationen und Berichte mitgeteilt und Vorhaben, Ideen und Anregungen miteinander besprochen.

2015 fand eine Mitarbeiterversammlung statt.

Darüber hinaus trafen sich die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wöchentlichen **Dienstbesprechungen** und in größeren Abständen zur **Supervision**.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der brücke

Die Hauptamtlichen:

Ute Bachteler (30%)	Diplom-Psychologin Zusatzausbildung in Gestalttherapie und Systemischer Therapie
Michael Dietze (100%)	Pfarrer für beratende Seelsorge (ev.) HP Psychotherapie, Tiefenpsychologe, Ausbildung in systemischer Sexualberatung
Claudia Doll (70%)	Diplom-Sozialpädagogin (FH) HP Psychotherapie, Zusatzausbildung in personenzentrierter Beratung, in Gestalttherapie, in systemisch integrativer Paarbe- ratung (H. Jellouschek) und systemischer Struktur- und Familienaufstellung.
Martin Kühlmann (50%)	Leiter der brücke Diplom-Theologe (kath.), Ehe-, Familien- u. Lebensberater
Katharina Stauch (50%)	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächs- führung, wertorientierter Imagination und Entspannungstherapie, Burnoutberaterin

Die Ehrenamtlichen:

Rosemarie Appel	Ortrud Manz
Carmen Becker	Helga Moysich
Beatrix Brey	Gabriele Raff
Monika Dassler	Claudia Rath-Wiemer
Rosemarie Grünling	Sigrid Stober
Helga Hagmaier	Waltraud Vogel
Monika Harnischfeger	Doris Wagner-Schickle
Inge Hepp	Liane Weber
Cornelia Hintze	Claudia Will
Gisela Illmann	Friedegard Zimmermann
Angelika Lieners	